20.	**01/382**	**Internetpräsens der städtischen Einrichtungen und der Stadtverwaltung (Antrag der SPD-Fraktion vom 03.09.01)**	**BRB, FB 0 zur Kenntnis**

Der Bürgermeister führte u. a. aus, dass der geforderte umfassende Bericht zum bisher vorhandenen Internetangebot der Stadt Sankt Augustin in technischer, inhaltlicher und konzeptioneller Ausgestaltung zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorliegt. Im Rahmen des Prüfungs- und Umsetzungsauftrages zur Neugestaltung des städtischen Internetauftritts wird selbstverständlich der gesamte städtische Internetauftritt analysiert und aktuell erweitert und durch Neuauftritt präsentiert.

Im Rahmen der letztlich noch zu entscheidenden Ausführungsalternative wird dann auch zu entscheiden sein, inwiefern die bisherigen zusätzlichen eigenen Internetadressen anderer städtischer Einrichtungen, wie z. B. Abenteuerspielplatz, Café Leger, Augustin Junior usw., in das gemeinsame „Look & Feel“ mit einbezogen werden. Das Bestreben der Stadtverwaltung ist es, ein vollkommen neues Internet verknüpft mit den Belangen des neuen Bürgeramtes der Stadtverwaltung den Bürgerinnen und Bürgern von Sankt Augustin präsentieren zu können. Hierzu ist es notwendig, ein kompatibles Verfahren zwischen Internet/Intranet und Bürgeramt zu finden, was darüber hinaus auch die heutigen Standards eines sogenannten Redaktionssystems beinhaltet. Zudem muss eine grundsätzlich neu überarbeitete Präsentation der Stadt Sankt Augustin im Internet geschaffen werden. Ziel ist, ein absolut benutzerfreundliches Internet für Sankt Augustin zu schaffen. Der Bürgermeister betonte weiterhin, dass die im Antrag aufgenommenen Forderungen mit den Forderungen der Stadtverwaltung weitgehend überein stimmen. Kurzfristiges Ziel ist im Rahmen der Internetneugestaltung natürlich auch das Angebot im Internet stetig zu erweitern. Die Darstellung aller Dienststellen mit Erweiterung der interaktiven Möglichkeiten für die Nutzer ist hierbei ein primäres Ziel.

Mit den Ausführungen des Bürgermeisters erklärte sich Herr Köhler einverstanden. Den unter Tagesordnungspunkt 23 gestellten Antrag „Internetpräsens der Stadt Sankt Augustin“, Ds Nr. 01/386, zog er aufgrund der ausführlichen Begründung zurück.

Herr Köhler wies noch einmal darauf hin, dass bei der Bearbeitung der Internetseite darauf geachtet werden sollte, dass man den Zugang für Hacker unmöglich macht.

Herr Knülle erklärte, dass er aufgrund der Ausführungen des Bürgermeisters seinen Antrag als erledigt ansieht.